

# Unterricht mal anders

Einen Tag vor der großen Feier zum 50-jährigen Bestehen des **Voerder Freibads** rangen die weiterführenden Schulen aus Voerde um das „**silberne Sprungbrett**“. Veranstalter Heinrich Neukäter zog ein durchweg **positives Fazit**.

VON SEBASTIAN BERGMANN

**VOERDE** Unterricht in anderer Form hatten die Schüler der Jahrgangsstufen fünf bis neun der Voerder Schulen beim Schwimm-Wettkampf im Voerder Freibad. Gemeinsam mit den Lehrern und Schulleitern duellierten sich die Schulen in vielen verschiedenen Disziplinen und ermittelten so den Sieger des diesjährigen „silbernen Sprungbretts“. Bereits zum dritten Mal in Folge konnte Organisator Heinrich Neukäter den Wanderpokal an die Realschule Voerde überreichen.

Nach einem Grußwort des Voerder Bürgermeisters Leonhard Spitzer lieferten sich begeisterte Schüler und Schülerrinnen heiße Wettkämpfe auf und im Wasser. Sei es nun beim Kanu-Tauziehen, beim Wasser-Waten und Luftmatratzenpaddeln, oder auch beim „Rückenschub-Schwimmen“: Der Spaß am Sport stand stets im Vordergrund.

## Auch die Lehrer mussten ran

Zusammen mit dem Förderverein des Freibads und dem Freibadpersonal sorgte Neukäter für einen reibungslosen Ablauf der sportlichen Wettkämpfe und sprach den



Ganz eng war es bei diesem Kanurennen auf dem Wasser. Genau so knapp siegte hinterher die **Realschule** mit nur einem Punkt **Vorsprung** in der Gesamtwertung.

RP-FOTO: JÖRG KAZUR

Schülern gleich ein Lob aus: „Alle waren mit allem Einsatz dabei und

samtwertung mit ein, so dass jeder seinen Pflichterfüllung

mitteln“, erklärte Neukäter. Auch finanziell hat der Schwimm-Wettkampf